

Schock-Angriff in Bergneustadt: Wiederholter Überfall auf 58-Jährige!

Ein afrikanischer Mann versetzt eine Kleinstadt in Angst: Angriff auf Frau in Bergneustadt, Polizei ermittelt weiter.

Bergneustadt, Deutschland - Ein Albtraum bereitet einer kleinen Stadt im Bergischen Land schlaflose Nächte: Der schockierende Fall einer brutalen und beunruhigenden Serie von Übergriffen erschüttert Bergneustadt! Eine Stadt im Griff der Angst, nachdem ein Afrikaner namens Amanuel M. mehrfach Frauen attackiert hat. Alles begann am 3. Dezember, als Barbara Zils in einer Bankfiliale schutzlos einem Mann gegenüberstand, der sie bereits früher aufgelauert hatte. Über den Vorfall berichtete **JUNGE FREIHEIT** eindrücklich. Die 58-jährige Witwe schildert, wie sie von Amanuel M., der kaum Deutsch spricht, mit obszönen Kommentaren belästigt wurde. Doch das war nicht der erste Vorfall: Schon zwei Monate zuvor hatte er sie vor ihrer Haustür bedrängt und war immer wieder an ihrem Haus aufgetaucht.

Der krönende Horror für Zils setzte sich fort, als der Mann sie auf brutale Weise attackierte. „Ich spürte nur Schläge im Gesicht und plötzlich Blut im Mund“, beschreibt die mutige Frau ihre schreckliche Erfahrung. Dies führte zu schweren Verletzungen, inklusive drei Knochenbrüchen, für die sie operiert werden musste. Jetzt trägt sie Implantate im Joch- und Nasenbein. Der Schmerz des Angriffs und die Furcht vor weiteren Übergriffen lassen die Mutter zweier Töchter nicht mehr zur Ruhe kommen. Mit Todesangst verließ sie ihr Zuhause und fand Zuflucht bei ihrer Jüngsten.

Gemeinschaft in Aufruhr

In der ganzen Stadt ist die Aufregung und Besorgnis groß. Ein Mann, der schon mehrfach aufgefallen ist und nun im Visier der Polizei steht, bleibt eine Gefahr, während die Behörden beruhigend versichern, dass Frauen in Bergneustadt nicht in Gefahr seien. Der Polizeisprecher Marc Leporin erklärt, dass es sich offiziell um eine Körperverletzung handelt. Doch die Tatsache, dass die Überwachungsvideos der Bank noch nicht einmal ausgewertet wurden, sorgt für Kopfschütteln.

Während die Behörden die wahre Bedrohungslage herunterspielen, existieren Videos, die zeigen, wie Amanuel M. sich in Hauseingängen herumtreibt. Immer wieder hört man von ihm, und schockierende Berichte, wie er angeblich in einem Supermarkt Passanten mit einer abgebrochenen Flasche bedrohte, heizen die Diskussionen an. Für Barbara Zils ist klar: Dieser Mann ist eine reale Gefahr. Nicht nur für sie, sondern auch für andere Frauen in der Stadt. Die gemurmelten Worte im dunklen Flur werden zur eindringlichen Warnung: „Wenn Du jetzt nicht ruhig bist, hole ich die Polizei.“ Doch wird das ausreichen, um solchen Bedrohungen ein Ende zu setzen?

Stadtverwaltung unter Druck

Auch der Bürgermeister Matthias Thul steht in der Verantwortung. Mit der **Belastung der Gemeinschaft** konfrontiert, versichert er, dass die Stadtverwaltung Barbara Zils mit konkreten Hilfsangeboten unterstützt. Trotzdem gibt es keine spezifischen Angaben über den Aufenthaltsstatus von Amanuel M. und Einschränkungen der Kommunalpolitik in Bezug auf die Polizeikompetenzen heizen die Diskussionen in der Stadt weiter an.

Während Barbara Zils weiterhin mit juristischer Unterstützung gegen ihren Peiniger vorgeht, bleibt die Spannung innerhalb der kleinen Stadt Bergneustadt anhaltend hoch. Die Berichte um die drohenden Gefahren und die beängstigenden Vorkommnisse

werfen einen langen Schatten über die einst friedliche Gemeinschaft. In dieser ungewissen Situation stehen die Bewohner von Bergneustadt weiterhin wachsam und in der Hoffnung, dass die Sicherheit bald wiederhergestellt werden kann.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Sexualdelikte, Bedrohung
Ort	Bergneustadt, Deutschland
Verletzte	1

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at